



Offen trotz Umbau! | Open during renovation!

Interimsausstellung 10.02.2021 bis Herbst 2023

Nürnberg – Ort der Reichsparteitage

Inszenierung, Erlebnis und Gewalt

dokumentationszentrum reichsparteitagsgelände
museen der stadt nürnberg

Impressum: Herausgeber: Stadt Nürnberg, Museen der Stadt Nürnberg, Hirschgasse 9–11, 90403 Nürnberg; Druck: Nova Druck Goppert GmbH, Andermacher Straße 20, 90411 Nürnberg



Hinweise

Zwischen Januar 2021 und Herbst 2023 wird das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände umgebaut. Ab 4. Januar 2021 ist daher die Dauerausstellung geschlossen. An ihrer Stelle informiert eine eigens konzipierte Interimsausstellung in Deutsch und Englisch über die Geschichte der Reichsparteitage und des Geländes. Der neue Eingang ist ausgeschildert. Informieren Sie sich vor Ihrem Besuch zu Umbau und Interimsausstellung gerne auf unserer Sonderseite im Internet:

umbau.dokuzentrum-nuernberg.de

Tagesaktuelle Hinweise zu den coronabedingten Hygienemaßnahmen vor Ort sowie zum Bildungsangebot für Gruppen und Einzelbesucher finden Sie auf unserer Website:

dokumentationszentrum-nuernberg.de

Notice

The Documentation Center Nazi Party Rally Grounds will undergo renovation work from January 2021 to autumn 2023. The permanent exhibition will therefore close on 4 January 2021. In its place, an interim exhibition in German and English will provide information on the history of the rallies and the site. The new entrance is signposted.

Before your visit, you can find practical information on the renovation work and the interim exhibition on our special website:

rebuilding.documentation-center-nuremberg.de

The latest information regarding hygiene measures at the exhibition and educational services for groups and individual visitors is available on our website:

documentation-center-nuremberg.de

Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände
 Museen der Stadt Nürnberg
 Bayernstraße 110
 90478 Nürnberg
 Tel +49 911 231-7538
 dokumentationszentrum@stadt.nuernberg.de
 dokumentationszentrum-nuernberg.de

Öffnungszeiten
 Mo–So 10–18 Uhr

Verkehrsverbindung

- Straßenbahnlinien 6, 8:
Haltestelle Doku-Zentrum
- Buslinien 36, 45, 55, 65:
Haltestelle Doku-Zentrum
- S-Bahnlinie 2:
Haltestelle Dutzendteich Bahnhof

Rundgang über das ehemalige Reichsparteitagsgelände
 Von dem einst etwa 12 km² umfassenden Reichsparteitagsgelände im Südosten Nürnbergs sind heute noch über 4 km² sichtbar und frei zugänglich. Schautafeln in Deutsch und Englisch informieren auf einem 90-minütigen Rundweg über die Geschichte des Areals und einzelne Bauten. Die erste Tafel befindet sich vor dem Dokumentationszentrum.

Walking tour of the former rally grounds
 Of the approximately 12 square kilometres of the original rally grounds in the southeast of Nuremberg, around 4 square kilometres are still visible and freely accessible today. The 90-minute round tour is interspersed with information panels on the history of the site and the individual buildings. The first panel is located in front of the Documentation Center.

Bildnachweis
 Von oben nach unten:
 Presseamt der Stadt Nürnberg, Marcus Buck, Stefan Meyer, Stefan Meyer
 Plan: Stadtarchiv Nürnberg
 Innenseiten von links oben nach rechts unten:
 Bayerische Staatsbibliothek München/Bildarchiv (Fotoarchiv Hoffmann F.12), Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände D-0314-01, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände PH-0401-12, Stadt Nürnberg/Uwe Niklas
 Titelseite:
 Nürnberg Luftbild, Hajo Dietz
 Rückseite:
 Lendler Ausstellungsarchitekturen

Nürnberg – Ort der Reichsparteitage

Inszenierung, Erlebnis und Gewalt

Ab 2021 wird das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände umgebaut. Die Dauerausstellung wird für diese Zeit durch eine Interimsausstellung ersetzt, die den Ort Reichsparteitagsgelände räumlich und inhaltlich ins Zentrum stellt. Eine großformatige Medieninstallation nimmt das Publikum mit auf eine Zeitreise durch die Jahre von 1918 bis 2020 und vermittelt eine erste Orientierung auf dem weitläufigen Areal. Vier um die Installation gruppierte *Zeiträume* beleuchten die Ereignisse rund um das Gelände genauer. Ausgewählte Objekte tragen ebenso zu dem collageartigen Bild bei wie Dokumente, Filme und Fotos.

Die nationale Geschichte wird dabei erstmals durch die lokale Perspektive erzählt, zudem öffnen zahlreiche Biografien und Zeitzeugenberichte persönliche Sichtweisen auf das Thema. Medienstationen betonen die Stimmenvielfalt und laden die Besucher ein, sich ein eigenes Bild der Geschichte zu machen.

Nuremberg – Site of the Nazi Party Rallies

Spectacle, Experience and Violence

As of 2021, the Documentation Center Nazi Party Rally Grounds will undergo renovation work. During this period, the permanent exhibition will be replaced by an interim exhibition that focuses on the rally grounds, their geography and history. A large-scale media installation takes visitors on a journey through time from 1918 to 2020 and provides an initial overview of the extensive grounds. Four *spaces* of time grouped around the installation explore in depth the events surrounding the site. Selected objects, documents, films and photos form part of this historical collage.

For the first time, national history is related from a local perspective, supported by numerous biographies and contemporary witness reports that provide personal insights into the subject. Media stations allow different people to have their say and encourage visitors to form their own ideas about history.

Deutscher Tag 1923
auf dem Nürnberger
Hauptmarkt

German Day 1923
on Nuremberg's main
market square



1918–1933

Chancen und Krisen – Nürnberg in der Weimarer Republik

Seit Ausrufung der Republik 1918 musste sich die erste deutsche Demokratie immer wieder gegen Angriffe behaupten. Die sozialdemokratisch geprägte Industrie- und Arbeiterstadt Nürnberg wurde zum wichtigen Veranstaltungsort: Neben Kundgebungen der Arbeiterschaft fanden dort 1927 und 1929 erste Reichsparteitage der NSDAP statt.

Opportunities and Crises – Nuremberg in the Weimar Republic

Since its proclamation in 1918, Germany's first democracy had to repeatedly contend with assaults on its authority. Nuremberg, the industrial working-class city with social-democratic leanings, became an important venue. In addition to workers' rallies, the Nazi Party held its first rallies there in 1927 and 1929.

Zeppelintribüne
während des Reichs-
parteitags 1938

Zeppelin Grand-
stand during the
1938 rally



1933–1939

Die Reichsparteitage – Gemeinschaft und Ausgrenzung

Ab 1933 fanden die Reichsparteitage jährlich in Nürnberg statt, wo nach Plänen von Albert Speer ein riesiger Kultort entstand. Bei diesem nationalen Großereignis wurde die nationalsozialistische Ausgrenzungsgesellschaft als „Volksgemeinschaft“ inszeniert. Diese sollte die breite Zustimmung der Deutschen zum NS-Regime öffentlich sichtbar machen. Neue Medien wie der Rundfunk übertrugen das Gemeinschaftserlebnis ins gesamte Reich.

The Nazi Party Rallies – Community and Exclusion

From 1933 onwards, the rallies were held annually in Nuremberg, where a huge cultic complex was built according to plans by Albert Speer. At these major national events, the Nazi society of exclusion was presented as a “national community”. The aim was to publicly display the broad popular consensus enjoyed by the Nazi regime. New media, such as radio, brought the community experience to every corner of the Reich.

Sowjetische Kriegs-
gefangene 1942

Soviet prisoners
of war in 1942



1939–1945

Das Gelände im Krieg – Gefangenschaft, Zwangsarbeit und Deportation

Im Zweiten Weltkrieg entstanden auf dem Reichsparteitagsgelände Lager für Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter. Tausende Menschen starben oder wurden gezielt ermordet. Der Bahnhof Märzfeld wurde zum Ausgangspunkt der Deportationen für Juden aus Franken in die Vernichtungslager. Nur wenige überlebten.

The Rally Grounds in the War – Captivity, Forced Labour and Deportation

During the Second World War, several camps for prisoners of war and forced labourers were set up on the rally grounds. Thousands of people died or were deliberately murdered. March Field station became the departure point for the deportations of Franconian Jews to the extermination camps. Very few survived.

Zehntausende
feiern bei Rock im
Park 2013

Tens of thousands
celebrate at Rock
in the Park in 2013



1945–2020

Kein gewöhnlicher Ort – Vom Umgang mit dem Gelände

Nach dem Krieg suchte Nürnberg jahrzehntelang nach einem adäquaten Umgang mit dem Gelände. Erst ab Mitte der 1980er Jahre entstanden erste Informationsangebote, 2001 eröffnete das Dokumentationszentrum. Noch heute fordert der Ort dazu auf, immer wieder neue Formen der Auseinandersetzung mit den baulichen Hinterlassenschaften des Nationalsozialismus zu finden.

No Ordinary Place – Approaching the Rally Grounds

For decades after the war, Nuremberg sought an appropriate approach to the grounds. Only in the mid-1980s were information services first offered. In 2001, the Documentation Center was opened. Today, the site still demands engagement and a constant quest for new ways of dealing with the architectural legacy of National Socialism.